



Protokoll der 138. Generalversammlung des SAC Winterthur

Samstag, 18. November 2017, im Ethno Bistro Oberwinterthur

Begrüssung und Ehrungen

Der Präsident Andreas Ruckstuhl begrüsst die anwesenden Mitglieder nach dem vom Club offerierten Apéro um 18.15 Uhr. Es werden die Jubilarinnen und Jubilare mit 25, 40, 50, 60 und 65, 70 und 75 Jahren SAC-Mitgliedschaft geehrt. Die Namen der Jubilarinnen und Jubilare sind im Jahresbericht 2017 zu finden.

Eröffnung der GV

Die Traktandenliste wurde termingerecht zusammen mit der Einladung versandt. Um 18.30 Uhr eröffnet der Präsident Andreas Ruckstuhl die 138. Generalversammlung der SAC Sektion Winterthur. Es sind 91 Personen anwesend, die Generalversammlung ist beschlussfähig.

Entschuldigt haben sich (Auflistung nach Alphabet): Robert Bigler, Claudia Boller, Ursula Dellsperger, Marco Feusi, Thomas Fries, Martin Gallati, Matthias Gfeller, Gitta Grauf, Edwin Gossauer, Axel Heid, Armin Heider, Irene Hügli, Margrit Hügli, Vreni Kern, Hans Lerchmüller, Hans Lüssi, Ernst Mayer-Schierning, Hanspeter Meier, Urs Michel, Herbert Moser, Edi Renz, Margrit Rupper, Annetta Steiner, Ariana Walser Renz, Marcel Wanner, Daniel Waser, Martin Wopmann, Roger Zingg

1. Traktanden

Die Traktanden werden in der vorliegenden Form einstimmig akzeptiert, es gibt keine Ergänzungen.

2. Protokoll der GV 2016

Annette Schwarz fasst die wichtigsten Inhalte der GV 2016 zusammen:

- Sämtliche Jahresberichte werden ohne Fragen verabschiedet
- Revisorenbericht und Rechnung:
 - Jahresrechnung weist einen Gewinn von Fr. 110'371.54 und ein Vereinsvermögen von Fr. 361'576.01 aus
 - der Revisorenbericht weist auf eine einwandfreie Rechnungsführung hin
 - der Rechnung wird einstimmig zugestimmt, der Gewinn wird dem Hüttenfonds zugewiesen

- Budget:
 - Wasserversorgung Cavardiras: GV stimmt dem Kreditrahmen von Fr. 50'000.00 einstimmig zu
 - Klettersteig Punteglias: Rege Diskussion, der Antrag mit wird 62 Ja Stimmern, 11 Gegenstimmen und 6 Enthaltungen angenommen
- Budget und Mitgliederbeitrag 2017:
 - die Mitgliederbeiträge bleiben gleich
 - das Budget wird einstimmig angenommen
- Wahlen:
 - Andreas Ruckstuhl wird zum Präsidenten gewählt
 - Hans Peter Boller wird als neues Vorstandsmitglied gewählt
 - der bestehende Vorstand und die Rechnungsrevisoren werden einstimmig wiedergewählt
- der bisheriger Präsident Thomas Anken wird zum Ehrenmitglied ernannt

Der Vorstand genehmigte das Protokoll an seiner Sitzung vom 16. Januar 2017. Seitens der GV bestehen keine Fragen – das Protokoll wird einstimmig angenommen.

3. Jahresberichte 2017

Ehrung der verstorbenen Clubmitglieder

Im vergangenen Jahr haben uns 12 Clubmitglieder verlassen. Schweigend gedenken wir den verstorbenen Bergkameradinnen und Bergkameraden. Ihre Namen sind im Jahresbericht aufgeführt.

Mitgliederstand

Die Zahl der Sektionsmitglieder hat sich im vergangenen Jahr um 120 Personen auf 2'730 Mitglieder erhöht. Es fällt auf, dass die Anzahl der weiblichen Sektionsmitglieder in den letzten Jahren stark zugenommen hat.

Muttsee- und Kistenpasshütte

Auf beiden Hütten kam es im 2017 zu einem Wechsel der Hüttenwarte. Reto Grundbacher stellt beide Hüttenwarte kurz vor und berichtet von den wichtigsten Ereignissen der vergangenen Saison und den Projekten für das nächste Jahr. Folgende Projekte/Arbeiten sind für das Jahr 2018 geplant:

Muttsee:

- Bau eines Schopfes zur Lagerung von Holz und Materialien (es besteht keine Lagermöglichkeit)
- Anschaffung eines Ersatzes für die in die Jahre gekommene Registrierkasse, Umstellung auf ein online Kassensystem
- Anschaffung von wetter- und windfesten Bänken und Tischen für den Vorplatz (die Festbänke werden immer Wind immer umgeweht)

Kistenpass:

- Ersatz der Kaminverschalung (hat sich gelöst),
- Reparaturen am Hüttendach
- Installation eines neuen Fensters an der

Cavardirashütte

Thury Senn berichtet vom Hüttensommer auf Cavardiras und dem Bau des Wasserreservoirs im Herbst 2017. Mit 1'023 Übernachtungen verzeichnet die Cavardirashütte ein eher unter-

durchschnittliches Jahr. Mögliche Gründe sind häufige Gewitteransagen (die Cavardirashütte wird vor allem von Wanderern besucht) und Schneeeinbrüche während der Sommersaison. Ein weiteres Problem stellt der Steinschlag am Oberalpstock infolge des schwindenden Permafrosts dar. Eine alternative Route wird geprüft.

In diesem Jahr stand der Bau des Wasserreservoirs an. Thury Senn dankt dazu Karl Grauf für seine Unterstützung. Zwischen dem 11. und 18. Oktober wurde das Reservoir gebaut, die Leitungen zu den Wasserfassungen erneuert und teilweise neu verlegt, sowie die Blachenfassung verbessert. Mit Bildern vom Bau berichtet Thury Senn über die Erstellung des Reservoirs. Für alle Beteiligten war es ein erfreuliches Ereignis, nicht zuletzt dank der hohen Motivation der beiden Arbeiter der Firma Bianchi und der tollen Verköstigung auf der Hütte durch Mena. Im 2018 müssen nun die Wasserfassungen noch fertig gestellt werden.

Thury erklärt zum Schluss die budgetierten Kosten für das nächste Jahr. Der hohe Betrag resultiert aus den Arbeiten, die noch nicht abgerechnet wurden oder noch nicht abgeschlossen sind. Zudem wird im 2018 eine Holzterasse vor der Hütte erstellt. Für den Bau des Wasserreservoirs darf mit einer finanziellen Unterstützung des Lotteriefonds gerechnet werden, die Höhe des Beitrags ist noch nicht bekannt.

Puntegliashütte

Ueli Santschi berichtet vom bewegten Hüttenjahr auf Punteglias. Nach einem ansprechenden Saisonstart war 2017 leider erneut ein schwieriges Jahr, was die Anzahl Übernachtungen (445) angeht. Dies ist auf die schlechten Bedingungen am Tödi und den frühen Wintereinbruch Ende August zurückzuführen.

In diesem Jahr musste ein Teil der Solaranlage ersetzt und an einem neuen Ort verankert werden, weil sie Opfer eines Wintersturms wurde. Der baufällige Schopf bei der Hütte wurde ersetzt und eine Brücke über die Ferrara erstellt. Die Rohre für die Grauwasserableitung konnten infolge des Schnees im September noch nicht verlegt werden. Das Baugesuch für den Klettersteig wurde verbindlich bei der Gemeinde eingereicht und vom Kanton GR positiv beurteilt. Die Baubewilligung steht noch aus.

Sektionstouren

Markus Hitz berichtet von der Tourensaison der Sektion und stellt anhand einer Statistik die zahlenmässige Verteilung der einzelnen Aktivitäten vor. Den grössten Teil aller Sektionsaktivitäten stellen die Skitouren dar, gefolgt von den Hochtouren und Wanderungen im Sommer. Im Jahr 2017 wurden im SAC Winterthur (Jugend, Sektion und Senioren) insgesamt 284 Aktivitäten angeboten, dazu haben sich total 2'257 Teilnehmende angemeldet.

Markus Hitz dankt allen Tourenleitenden für ihren Einsatz und die sichere Durchführung der Touren.

Notfallkonzept

Hans Peter Boller stellt der GV das neu konzipierte Notfallkonzept vor. Dieses regelt die Kommunikation und das Vorgehen bei einem Unfall oder Ähnlichem. Bei einem Notfallereignis wird ein Krisenstab von mindestens zwei Personen einberufen, der mit dem Ort des Ereignisses/Betroffenen Kontakt aufnimmt. Dieser Krisenstab regelt den Kontakt mit der Öffentlichkeit und unterstützt Tourenleitende oder Angehörige bei Bedarf. Für die Tourenleitenden wurde zur Erfassung der tatsächlichen Teilnehmerzahl eine WhatsApp Gruppe ins Leben ge-

rufen. Für die Verantwortlichen des Krisenstabs ist durch die Einträge in der WhatsApp Gruppe ersichtlich, wie viele Personen in einen Unfall verwickelt sind/sein könnten.

Verträge Hüttenwartinnen und Hüttenwarte

Mit der Inkraftsetzung des Gesamtarbeitsvertrages des Schweizer Gastgewerbes (L-GAV) am 1. Januar 2017 kamen neue Herausforderungen auf die Hüttenbetriebe zu. Die Hüttenwarte/-innen im Angestelltenverhältnis zur Sektion Winterthur des SAC, sind dem L-GAV und dessen Bestimmungen unterstellt. Hans Peter Boller stellt der GV die neue vertragliche Regelung vor, die in guter Zusammenarbeit mit der Ausgleichskasse der Sozialversicherungsanstalt (SVA) des Kantons Zürich gefunden werden konnte. Die Hüttenwarte sind neu selbständig erwerbende Pächter/Pächterinnen, unterstehen dadurch nicht mehr dem L-GAV und können wirtschaftlich und personell freier handeln.

Internet

Andreas Ruckstuhl berichtet über das vielversprechende Projekt SA2020, mit dem Tourenausschreibungen zukünftig direkt mit den entsprechenden Routen verknüpft werden können. Dadurch können Tourenleitende in Zukunft direkt über SA2020 die aktuellsten Informationen über die Bedingungen einer geplanten Tour erhalten. Die Kosten für die Benutzer sind noch nicht geklärt.

Die Webseite der Sektion Winterthur verzeichnet im Schnitt pro Tag 55 Besucher, am häufigsten werden die Toureninformation und Tourenanmeldung genutzt, gefolgt von den Tourenberichten. Von den vier Hütten wird die Kistenpasshütte am häufigsten besucht, sie besitzt als einzige keine separate Hüttenwebseite.

Material und Bibliothek

Im vergangenen Jahr machte sich das schlechte Wetter und der Mangel an Teilnehmenden, vor allem auf den Jugendtouren, auch bei der Materialausleihe bemerkbar. Beat Streit berichtet, dass das Material aber weiterhin fleissig in der Halle benützt wird. 12 Kletterschuhe wurden ersetzt und an allen Klettergurten wurden die Karabiner ersetzt (neu fix montierte, durch Verdreh gesicherte Karabiner). Infolge des Projekts SA2020 und der geringen Nachfrage, wurden keine neuen Publikationen für die Bibliothek angeschafft.

Jugend

Martin Büchi berichtet vom Tourenjahr der Jugend. Das Familienbergsteigen (FaBe) wurde im 2017 von Hans Bänninger übernommen und führte im vergangenen Jahr je 5 Hallen und Felskletteranlässe durch. Die Kinder, welche vom FaBe in die JO eintreten, verfügen über ein hohes Kletterniveau und viel Knowhow bei der Sicherungstechnik, was sehr erfreulich ist.

Das Hallenklettern läuft nach wie vor sehr intensiv, jeden Mittwoch trainieren 30 Kinder und Jugendliche in der Halle. Im März fand ein Kontrollbesuch des J+S statt. Dem Training der Jugend wurde mit der Note 6.7 (von 7) ein hervorragendes Zeugnis ausgestellt.

Sowohl im Winter, als auch im Sommer, konnten verschiedene Anlässe durchgeführt werden. Leider mussten beide Lager (KiBe-Lager und Kletterlager) wegen der zu geringen Anzahl Anmeldungen abgesagt werden.

Im Rahmen des DWS (Dachverband Winterthurer Sport) wurden erneut verschiedene Kletteranlässe angeboten. Die Anzahl Teilnehmender im DWS hat im Vergleich zum vergangenen Jahr abgenommen, vermutlich aufgrund des breiten Angebots.

Senioren

Meinrad Hösli berichtet anhand von Bildern von den unterschiedlichen Aktivitäten der Senioren im vergangenen Tourenjahr. Insgesamt wurden 106 Anlässe durchgeführt mit total 1'138 Teilnehmenden. Am beliebtesten sind die Wanderungen, aber auch Ski-, Schneeschuh- und Klettertouren werden nach wie vor gut besucht. 65 Tourenberichte im Internet erzählen vom einem erfolgreichen Tourenjahr ohne namhafte Verletzungen. Die 40 Tourenleitenden sorgen für ein vielfältiges und attraktives Tourenprogramm. Dabei werden sie von den beiden Tourenchefs sehr gut unterstützt, so dass sie diese wichtige Aufgabe wahrnehmen können.

Der Mitgliederbestand der Senioren beläuft sich auf 224 Mitglieder. Auch hier sind die Frauen auf dem Vormarsch und machen fast die Hälfte der Mitglieder aus (107 Frauen, 117 Männer). Dies sah vor einigen Jahren noch ganz anders aus.

Sämtliche Jahresberichte werden ohne Fragen und mit Dank an die Verantwortlichen verabschiedet.

4. Jahresrechnung 2017

Ruth Becker stellt die Jahresrechnung 2017 vor und erläutert einzelne Abweichungen vom Budget:

- tiefere Ausgaben weil nur ein Vortrag stattgefunden hat
- Mehraufwand bei den Drucksachen aufgrund der Erstellung eines neuen Hüttenflyers (liegt zur Ansicht auf)
- Mehraufwand aufgrund einiger nicht budgetierter Investitionen auf der Kistenpasshütte
- Rechnungen für die Wasserversorgung der Cavardirashütte sind noch ausstehend
- Klettersteig Punteglias wurde noch nicht gebaut
- die Zunahme der Mitglieder führte zu höheren Einnahmen
- die Sektion Winterthur erhielt ein Legat von Adolf Koch in der Höhe von Fr. 50'000. Von diesem Betrag wurde die Erbschaftssteuer abgezogen
- es sind erfreulich viele Spenden eingegangen (Einzelspenden ca. Fr. 6'000, Gelder der Carl Hüni-Stiftung)
- sehr guter Abschluss der Muttseehütte durch hohe Konsumationen

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 119'177.67 ab, das Vereinsvermögen beträgt per 31.10.2017: Fr. 457'351.95. Es gibt keine Fragen zur Jahresrechnung.

Revisorenbericht

Hansruedi Hunkeler verliest den von ihm, Hans Erzinger und Ursula Bindschädler verfassten Revisorenbericht. Der Bericht weist auf die einwandfreie Rechnungsführung hin. Es wird die Abnahme der Rechnung sowie Déchargeerteilung der Kassierin Ruth Becker beantragt.

Der Rechnung wird einstimmig (ohne Enthaltungen) zugestimmt. Andreas Ruckstuhl dankt der Kassierin und den Revisoren für ihre sorgfältige Arbeit.

Die Generalversammlung nimmt den Vorschlag, Fr. 2'500 des Gewinns dem Jugendfonds und der Rest dem Hüttenfonds zuzuweisen einstimmig (ohne Enthaltungen) an.

5. Budget und Mitgliederbeitrag 2018

Für das Jahr 2018 wird ein Verlust von Fr. 79'500.00 budgetiert. Folgende Ausgaben stehen an:

- Muttsee: Bau eines Schopfes zur Lagerung des Holzes, Anschaffung Tische/Bänke
- Kistenpass: Reparatur Kamin und Dach, Erstellung Fenster
- Cavardiras: Fertigstellung der Wasserversorgung und Erstellung der Holzterrasse
- Punteglias: Bau des Klettersteigs, Verlegung der Wasserleitung (Grauwasser)

Der Vorstand schlägt vor, die Mitgliederbeiträge beizubehalten. Sie betragen:

- Fr. 116.- für Einzelmitglieder
- Fr. 198.- für Familien
- Fr. 52.- für SAC-Jugend Mitglieder

Zum Budget werden keine Fragen gestellt. Die GV bewilligt das Budget 2018 einstimmig (ohne Enthaltungen) und stimmt der Beibehaltung der Mitgliederbeiträge ebenfalls einstimmig zu.

6. Wahlen

Rücktritte

Es liegen die Rücktritte von Annette Schwarz als Aktuarin und Hansruedi Hunkeler als Rechnungsrevisor vor. Ihnen wird für den Einsatz in den vergangenen Jahren gedankt.

Wahlen

Geri Brunner stellt sich als Tourenchef zur Verfügung. Er wird einstimmig (ohne Enthaltungen) in das Amt gewählt. Als neuer Rechnungsrevisor stellt sich Helmut Mildner zur Verfügung. Auch er wird einstimmig (ohne Enthaltungen) ins Amt gewählt.

Vorstand

Der bestehende Vorstand, die Rechnungsrevisoren und der Präsident werden einstimmig (ohne Enthaltungen) wiedergewählt. Raphaela Siegrist wird neu das Amt der Aktuarin übernehmen.

Seitens der GV tauchen keine weiteren Fragen zu den einzelnen Sachgeschäften auf.

Mit besten Wünschen für das kommende Jahr beendet Andreas Ruckstuhl die GV 2017 um 20.00 Uhr. Für die Durchführung der GV wird ihm mit einem herzlichen Applaus gedankt.

Winterthur, 25. Dezember 2017

Die Aktuarin

Annette Schwarz